



GEMEINDE HÄUSLINGEN

Niederschrift

über die 47. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen am Dienstag, den 17. Februar 2015, um 20:00 Uhr, in Groß Häuslingen, Gasthaus „Glück auf“

Anwesend:

Bürgermeisterin	Dr. Kathrin Wrobel	- Vorsitzende -
1. stv. Bürgermeisterin	Annedore Blank	
2. stv. Bürgermeister	Jörn Dettmer	
Ratsherr	Torsten Gudehus	
Ratsfrau	Doris Kettler	
Ratsherr	Mirko Kunze	
Ratsherr	Thomas Radke	bis 21:40 Uhr
SG-Bürgermeister	Cort-Brün Voige	
SG-Oberrat	Harm-Dirk Hüppe	
SG-Amtmann	Wolfgang Dehning	
Protokollführerin	Karin Surwilow	

A. Öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlußfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeisterin Dr. Kathrin Wrobel eröffnet um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen. Sie begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sitzung.

Zu der heutigen Sitzung wurde unter dem 06.02.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen. Es fehlen entschuldigt Ratsherr Querfurth und Ratsherr von Behr. Die Beschlußfähigkeit des Rates der Gemeinde ist damit gegeben und wird festgestellt.

Änderungswünsche zur Tagesordnung sind nicht gestellt worden, so dass die Tagesordnung damit in der vorliegenden Form festgestellt wird.

**TOP 2.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift
über die Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen am 14.10.2014**

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen am 14.10.2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig			angenommen		
	Ja	7	Nein	0	Enthaltung	0

**TOP 3.) Haushalt 2015
DS 01/2015**

Der Haushaltsentwurf wurde den Ratsmitgliedern im Vorfeld zur Einsicht übermittelt und im Rahmen eines Arbeitsgespräches besprochen.

Die Bürgermeisterin übergibt an den Kämmerer Herrn Dehning. Dieser erläutert den vorliegenden Haushaltsentwurf 2015 in groben Zügen. Wegen der weiteren Ausführungen wird auf den Haushaltsvorbericht verwiesen.

Beschluß:

Der Verwaltungsausschuß der Gemeinde Häuslingen empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluß zu fassen:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen erläßt die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015.

Dem im Entwurf vorliegenden Haushaltsplan wird zugestimmt.

Das im Entwurf vorliegende Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2018 wird beschlossen.

Die im Entwurf vorliegende Ergebnis- und Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2014 bis 2018 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig			angenommen		
	Ja	7	Nein	0	Enthaltung	0

**TOP 4.) Vereinsförderung der Gemeinde Häuslingen; Festsetzung der Förderbeträge für das Jahr 2015
DS 02/2015**

Die Bürgermeisterin stellt die Förderbeträge vor, die denen des Vorjahres entsprechen. Die Gemeinde möchte weiterhin die gute Jugendarbeit und Kulturpflege in den Vereinen mit der finanziellen Unterstützung anerkennen und fördern.

Beschluß:

Der Verwaltungsausschuß der Gemeinde Häuslingen empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluß zu fassen:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Die Vereine in der Gemeinde Häuslingen sind im Jahr 2015 entsprechend der in der Anlage dargestellten Höhe zu fördern.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig			angenommen		
	Ja	7	Nein	0	Enthaltung	0

TOP 5.) Schenkung der Sammlung Schäffler an die Gemeinde Häuslingen

Beschluß:

Der Verwaltungsausschuß der Gemeinde Häuslingen empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluß zu fassen:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Dem vorliegenden Entwurf des Schenkungsvertrages zwischen der Gemeinde Häuslingen und Herrn Vadim Schäffler wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig			angenommen		
	Ja	7	Nein	0	Enthaltung	0

**TOP 6.) Sanierung der Straßen Berliner Ring, Im tiefen Horn, Mühlenweg
Zwischenbericht und Beschluß zur Tagesordnung
DS 04/2015**

Beschluß:

Der Verwaltungsausschuß empfiehlt dem Rat der Gemeinde Häuslingen, den folgenden Beschluß zu fassen:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Der Punkt „Sanierung der Straßen Berliner Ring, Im tiefen Horn, Mühlenweg“ wird bis zur Entscheidung über die Teilnahme am Förderprogramm „Vernetzte Dorfregion“ von der Tagesordnung abgesetzt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig			angenommen		
	Ja	7	Nein	0	Enthaltung	0

TOP 7.) Bekanntgaben für die Gemeinde und Samtgemeinde

1. Die Bürgermeisterin möchte einen Förderverein mit den Namen „Häuslingen hilft“ gründen. Anlaß ist der Wunsch, einen oder mehrere Defibrillatoren für den Ort zu beschaffen. Zweck soll sein, Leute in Erster Hilfe und Lebensrettung zu schulen sowie Geld für die Anschaffung der Geräte zu sammeln. In absehbarer Zeit werde zur Gründungsversammlung eingeladen. Einige örtliche Vereine hätten bereits signalisiert, daß sie sich beteiligen würden.
2. In Häuslingen gibt es ein Hundeproblem. „Die Haufen bleiben liegen. Dieses Verhalten ist unzulässig und unsozial. Schlimmstenfalls droht ein Ordnungsgeld.“,so Frau Dr. Wrobel. Sie appelliert an die Hundehalter, die Hinterlassenschaften bitte mitzunehmen.
3. Ein weiteres Problem gebe es mit der Gossenreinigung. Die Anlieger seien verpflichtet, die Gosse sauber zu halten. Als einmaliger Service werde die Gemeinde nun alle Gossen einmal mit dem Kehrbesen reinigen lassen. Wer danach nicht saubermachen würde, bekomme Post vom Ordnungsamt, kündigt die Bürgermeisterin an. Auf Anfrage teilt sie weiter mit, an der Hauptstraße seien die Fangkörbe der Gullys nicht zu reinigen, überall woanders müssen Sie von den Anliegern gesäubert werden.

Auf weitere Anfrage antwortet die Bürgermeisterin, selbst wenn der Grundstückseigentümer nicht für die Verschmutzung verantwortlich sei, etwa durch verlorenes Gras oder Maishäcksel, habe er dafür zu sorgen, daß keine Gefahr für den Straßenverkehr entstehe. Man könne aber auch versuchen, die Situation mit dem Verursacher zu klären, sofern man diesen dingfest machen könne.

4. Ab Herbst wird es einmal die Möglichkeit geben, Sperrmüll in Häuslingen abzugeben. Zukünftig wird dies in der Samtgemeinde zweimal im Jahr möglich sein. Die Termine werden jeweils bekanntgegeben.
5. Es gibt jetzt bei den Altglas-/Altkleidercontainern einen neuen Container für Elektrokleingeräte.
6. Die Entscheidung über die weitere Förderung des Aller-Leine-Tals im Rahmen des Leader-Programms fällt im April. Die Förderbedingungen sind noch nicht abschließend bekannt.

7. Ende Februar/Anfang März wird es flächendeckende Untersuchungen zur Breitbandversorgung („weiße Flecken im Heidekreis“) geben.
8. Die Auswertung der Befragung zum Bürgerbus wird Anfang März bekannt gegeben. „Die Beteiligung war sehr ordentlich“, so Herr Voige.
9. SG-Oberrat Harm-Dirk Hüppe stellt sich als Nachfolger von Herrn Alexander von Seggern als Allgemeiner Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters der Gemeinde Häuslingen vor.

TOP 8.) Anfragen der Ratsmitglieder

- Keine -

TOP 9.) Einwohneranfragen

Herr Boeck kritisiert, daß Sanierungsarbeiten am Berliner Ring, Mühlenweg und Im tiefen Horn nicht notwendig seien. Die Straßen lägen einwandfrei und Sickerschächte könnten angehoben werden. „Wartet noch zehn Jahre, dann sind wir vorbereitet zu zahlen oder zu verkaufen.“ Er wolle als Anlieger am liebsten überhaupt nichts für die Straßensanierung zahlen. Er wünsche sich ein erneutes Treffen.

Die Bürgermeisterin erinnert nochmals daran, daß in der letzten Ratssitzung vereinbart worden war, daß die Anwohner Ideen und Vorschläge zur Sanierung der Straßen schriftlich als Konzept bei der Gemeinde einreichen sollten. Dies sei bisher nicht geschehen, insofern sehe sie mangels neuer Anhaltspunkte keine Notwendigkeit für eine weitere Versammlung

Sie macht zudem darauf aufmerksam, daß eine Abrechnung einer so großen Maßnahme immer eine gewisse Zeit in Anspruch nehme. Vor 2019/2020 werde es nach ihrer Einschätzung keine Beitragsbescheide geben, sollte es zur Sanierung der Straßen kommen.

Herr Block erklärt, dass den Leuten das Geld entzogen werde, welches dann für die Instandsetzung der Häuser fehle.

Ratsherr Gudehus erwidert, daß man auch einmal bedenken solle, daß eine Sanierung der Straße auch den Wert des Hauses erhöhe. Zudem sei es normal, daß bei einem Sanierungsintervall von 30 bis 40 Jahren pro Generation eine Sanierung stattfinde. Dies sei auch allgemein bekannt.

Samtgemeinde-Bgm. Voige wünscht sich mehr Sachbezogenheit auf Seiten der Anlieger. Auch er weist nochmals auf die Wertsteigerung der Grundstücke hin, wenn die davorliegende Straße neu sei. Dies sei beispielsweise auch bei den Objekten in der gerade fertiggestellten Straße „Käsebeutel“ in Rethem zu beobachten gewesen.

Ratsherr Kunze stimmt der Bürgermeisterin zu, daß die Anlieger vor weiteren Gesprächen erst einmal schriftlich ein Konzept einreichen sollen.

Herr Boeck wirft ein, daß Gutachten über die Sanierungsbedürftigkeit von Straßen grundsätzlich zu dem Ergebnis kämen, daß eine beitragspflichtige Erneuerung vorgenommen werden müsse. Dies sei auch vorliegend so. Die Architekten wollten sich damit nämlich Aufträge verschaffen.

Die Bürgermeisterin entgegnet, sie habe keine Zweifel, daß das vorliegende Gutachten des Büros UIP fachlich und sachlich korrekt sowie neutral sei. Es sei Unsinn, daß man sich mit Gutachten Aufträge verschaffen wolle, da ja überhaupt nicht feststehe, welche Firma den späteren Planungsauftrag bekomme.

Herr Boeck meint weiter, wenn er einen Ingenieur frage würde, was er an seinem Haus sanieren solle, würde dabei auch eine Komplettsanierung für viel Geld angeraten, und nennt Beispiele.

Ratsherr Gudehus fragt Herrn Boeck daraufhin, ob denn die Vorschläge des Ingenieurs sachlich falsch wären, auch wenn sie Geld kosten würden. Herr Boeck verneint dies. Daraufhin entgegnet Ratsherr Gudehus, dann verstehe er die Einwände Herrn Boecks gegen das Gutachten UIP nicht.

Die Bürgermeisterin bricht die Diskussion an dieser Stelle ab. Sie versichert, daß sie sich dafür einsetzen werde, die Kosten für die Anlieger so niedrig wie möglich zu halten, was insbesondere bei einer Aufnahme in das neu aufgelegte Förderprogramm zur Dorferneuerung möglich sei. Deshalb sei es richtig, die Sache zunächst bis zur Entscheidung über eine Förderung ruhen zu lassen. Dieser Äußerung folgt allgemeine Zustimmung der Ratsmitglieder.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:40 Uhr
 Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 21:50 Uhr

B. Nichtöffentlicher Teil

Ratsherr Thomas Radtke meldet sich ab.

TOP 10.) Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen am 14.10.2014

Beschluß:

Der Rat der Gemeinde Häuslingen beschließt:

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Häuslingen am 14.10.2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig			angenommen		
	Ja	6	Nein	0	Enthaltung	0